

SCHAU- UND BAUTAGE – Eintritt frei

Wie geht das mit dem Bauen?
Antworten gibt es **am 19./20. September 2015**
in der Musterhausausstellung Unger-Park Dresden



Im Gewerbepark Ottendorf-Okrilla, direkt an der Autobahn A4, liegt die Musterhausausstellung Unger-Park. Hier haben Interessenten die Möglichkeit, eine Vielzahl von Herstellern gebündelt kennen zu lernen. Gerade dieses dritte Septemberwochenende verspricht besonders informativ zu werden. Zu den Schau- und Bautagen gibt es viel Wissenswertes über Architekturstile, individuelle Planung, Grundrissgestaltung, Energiesparlösungen, Nachhaltigkeitskonzepte, Smart Home- intelligenter Haustechnik u. v. m. Zudem stellt die Firma Kampa Effizienz Plus Häuser vor und Schwabenhaus präsentiert sein frisch renoviertes Musterhaus. Neben der komplett neuen Fassaden- und Dachgestaltung wurden auch die Innenräume mit neuen Fußböden ausgestattet und neu eingerichtet. Die Firma Allkauf hat einen Buderus-Info-Truck organisiert. Außerdem sorgt Allkauf für die musikalische Umrahmung und einen Clown, der die kleinen Gäste in seinen Bann ziehen wird.

Die Musterhäuser sind komplett eingerichtet, funktionsfähig ausgestattet und enthalten die Vielfalt des Wohnens. Das Angebot reicht vom klassischen Einfamilienhaus mit Satteldach über Traumhäuser im Stadt- und Bauhausstil, barrierefrei gestaltete Bungalows, romantische Landhäuser bis hin zu frei

geplanten Eigenheimen in verschiedenen Farbvarianten. Die ausstellenden Unternehmen liefern Wohnkonzepte für alle Lebensphasen und Anforderungsprofile von Bauinteressierten und bieten komplette Beratung und umfassende Information.

Neu in der Ausstellung ist auch ein Mustergarten der Firma Limex Pflastersysteme. Seit Anfang dieses Monats lädt Limex zum Spaziergang über die anschaulich präsentierten Musterflächen des gesamten Sortimentes ein. Lassen Sie sich von den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten inspirieren.

Alle Besucher sind am Aktionswochenende von 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.



WO:
Zu finden ist die Häuserschau direkt an der A4, Ausfahrt Ottendorf-Okrilla, im Gewerbepark Ottendorf-Okrilla, Am Hügel 3 a

KONTAKT:
Tel. 03 52 05 / 744 06 · www.unger-park.de

Anzeige

Der Grundstein für „Planet“ Merkur

An der Wallstraße wurde der Grundstein für neue Wohnungen gelegt

Als „einen geschichtsträchtigen Ort“ hat Berndt Dietze, Chef der Dresdner Baywobau, die neue Adresse bezeichnet. Schließlich habe es an dieser Stelle zwischen Wall- und Marienstraße bereits um 1 200 Verteidigungswälle gegeben. Die späteren Stadtbastionen wären nach verschiedenen Planeten benannt worden. „An dieser Stelle gab es Merkur“, so Berndt Dietze. Also habe man den jetzt entstehenden Neubau „Haus Merkur I“ genannt – nach der Geschichte

Foto: Thessa Wolf



und dem römischen Gott, der als Symbol für Handel und Gewinn gilt. Ende August war die Grundsteinlegung – schon inmitten der ersten Erdgeschosswände. Die geplanten 62 Wohnungen sollen bereits im nächsten Herbst fertig sein. „Große Wohnungen, einige sogar mit Saunen“, beschreibt es der Baywobau-Chef und ergänzt: „Große Fenster und Balkone.“ Mit der Glasgeländerfassade sei den Architekten ein großer Wurf gelungen. Er erinnert noch einmal an die Geschichte, daran, dass am Standort einst die Königlich-Technische Bildungsanstalt zu finden war, Vorläufer der heutigen Technischen Universität Dresden. Später war das Haus königliche Gewerbeschule und dann bis 1945 oberstes Verwaltungsgericht. „Die Grundsteinlegung ist auch der Start für eine neue Stadtquartierbebauung.“ Auf „Haus



Visualisierung: Baywobau

Merkur I“ wird „Haus Merkur II“ folgen, zu den 62 bereits im Ansatz erkennbaren kommen weitere reichlich 200 Wohnungen dazu. Für beides hat sich die Baywobau mit der tschechischen CTR-Gruppe zusammengetan. Deren Chef, Jiri Muska, freute sich angesichts der Grundsteinlegung, dass „Europa zusammenwächst“. CTR sei in Dresden mit Bauarbeitern aus Tschechien und der Slowakei beteiligt. „Andererseits nutzen wir bei Projekten in der Slowakei deutsche Technik“, macht er globale Wechselwirkungen klar. Jiri Muska füllte die Kupferkapsel mit Tageszeitungen, deutschen und tschechischen Münzen wie auch mit Bauplänen.

In zwei Dingen sei man von Anfang an sicher gewesen, erklärte Berndt Dietze noch. „Zum einen, dass das Gebäude im vorgegebenen

Rahmen errichtet werden kann, und zum anderen, dass man einen Käufer findet.“ Immerhin: Alle auftretenden Probleme – arsenhaltiger Schlamm und Wasser in der Baugrube, ein zusätzlich nötiger Erschütterungsschutz wegen vorbeifahrender Straßenbahnen und der Fund eines Stückes Stadtmauer – seien zügig gelöst worden. „Jetzt hat der Bau Fahrt aufgenommen.“ Und auch der Verkauf sei unter Dach und Fach. Besitzer ist das Immobilienunternehmen Patrizia, welches demnächst mit der Vermietung der Wohnungen – 40 misst die kleinste, 164 Quadratmeter die größte – beginnt. Der erste Mieter stand übrigens lange vor der Grundsteinlegung fest: Die Postbank, die zuvor am Ort in Containern ihren Sitz hatte, wird ab nächstem Herbst auf 560 Quadratmetern im Erdgeschoss des Hauses zu finden sein. (sz-immo)



Jiri Muska von CTR (links) und Baywobau-Chef Berndt Dietze füllten die Kapsel für die offizielle Grundsteinlegung.

Foto: Joachim Rödiger

kamga
Wir bringen Wärme.



so schön
haben sie noch nie geheizt.



kamga - kaminöfen. gartenkamine.
cottaer str. 2 · 01159 dresden
0351 / 4976943 · info@kamga.de

showroom geöffnet.
di - fr: 10.00-19.00 uhr
sa: 10.00-14.00 uhr



www.kamga.de